Joid Moelde. — Der niedlichse Theil ift Jimmacken ober Cappland, völlig unangebauch, von Jinnen und Lappen bewohnt, mit wenigen elenden hetern. Altengaard am Alten, Sig des Ammannd. Der hafen Sammerfest am Eismere, 200 E. Sechandel. Die Insiel Waerde mit dem Drie Waerdebung. 120 E. Diel Magende, wo der Arecea.

§. 394. Die gröften Statte. 21,000 C. Bergen und Chriftiania; 13,000 C. Drontheim; über 7000 C. Chriftianfund und Orammen. - See, ftate. Chriftiania, Bergen, Arendal, Stavanger, Orammen, Orontheim,

hammerfeft. - Bergftadte. Kongeberg, Laurwig, Roeraas.

Shweben.

C. 395. Lage mifden 551 und 6910 D. Grangen. Norwegen, Rufland, Rattegat, Dfffee, Bottnifter Bufen, Grofe = 8000 D. M. gegen 3 Mill. E. - Schweden ift ein Theil der Ctandinavifden Salbinfel. Beral, 6, 392. Bom Sochlande in 2B. fenft fich ber Boden mit D. und SD. Abdachung gur Rufte der Dftfee binab. In G. find ansehnliche Ebes nen. Der Sulitelma = 5800 F., der Sylttoppen = 6100 F. in Weffen. Un der Rufte viele Rlippen, Gfaren (icharen); nur de bes Landes angebauet. Bemaffer, wenig bedeutende und fchiffbare gluffe, faft alle baben Baffer: falle, die Daleif, Gotaelf u. a. Biele Landfeen: ber Malar, 12 D. lang, der Wetter See, 15 M. lang, der Wener See, 19 M. lang, ber Sjelmar See, 6 DR. lang. - In G. ift die Luft fo milde, daß zwar feine Beintrauben, aber doch Dbft und Getreide reifen. Aderbau bis 630 D. und noch bober gegen R. In den nordlichften Gegenden eine ichneebebedte Bufte. In G. ift farter Aderbau; große Waldungen im gangen Lande, bis 60° Buchen und Giden, bis 68° Radelhol; milbe Beeren. Sanf, Tlache, Tabad. Unfehnliche Biebjucht, in R. das Renntbier, viele Pelathiere und Bild, jabllofe Waffervogel und anderes milde Geffugel. Sifde in überfluß, viel Bupfer, noch mehr Gifen (faft 400 Gruben); auch andere Metalle, fo wie Mlaun, Bitriol, Steinfoblen u. a. finden fich. Un Gal; ift Mangel. - Die E. find Germanen; ibre Gprache ift ber Normegifchen und Danifden febr abnlich; alle find Lutheraner, unter einem Ergbifchofe und 11 Bifchofen. In R. find einige Taufend Cappen und Sinnen, erftere Salbnomaden. 3mei Univerfitaten, Mangel an Rolfs. ichulen. Fabrifen find gablreicher als in Mormegen, aber noch nicht von großer Bedeutung, wichtig ift die Bereitung der Pottaiche, Des Deche, Theers, Rienruffes, der Balten und Bretter; febr bedeutend ift der Gee. bandel, befonders mit Sol;, Gifen und Rupfer. Comeden murde 1250 ein Reich durch Bereinigung von Gotland und Schweden, mard 1397 mit Danemart vereinigt, 1523 unter Guftav Wafa unabbangig; 1751 fam das Saus Solftein Gottorp auf den Ehron, 1818 die Familie Ber: nadotte. Der Ronig Barl Joh. XIV. regiert feit 1818. Reicheftande